

Schliesslich bemerkt Barbey, dass die Frassfigur auf kleinen Aesten jener des *Pityogenes quadridens* Hart. ausserordentlich ähnlich ist; ich möchte hiezu bemerken, dass sich dieselbe (wenigstens bei Frassfiguren die auf 1–10 cm starken Aesten angelegt sind) leicht unterscheiden lässt. Die Sterngänge des *F. quadridens* liegen vorwiegend in der Rinde, sind nur leicht am Splint markiert; der buchtigen Rammelkammer entspringen 3–8, gewöhnlich 4–8 cm lange, vorherrschend in der Längsrichtung, seltener diagonal verlaufende, leicht wellenförmig geschwungene Muttergänge. Entgegengesetzt der früheren Annahme, dass die Brutgänge aller Borkenkäfer vom Bohrmehl frei gehalten werden, sind auch bei *Pityog. quadridens* die Brutarme (Muttergänge) stellenweise mit Bohrmehl fest verstopft. Es wird sich bei neuerlichen Beobachtungen der einzelnen Borkenkäferarten zeigen, dass es noch viele Arten gibt, bei welchen das Bohrmehl aus den Brutgängen nicht entfernt wird. R. Trédl.

Paul Scherdlin. Un second *Carpophilus* nouveau pour la faune d'Alsace. Ann. Soc. ent. de Belg. LI. 1907, p. 211, 212.

Paul Scherdlin. Ein zweiter für die Fauna des Elsass neuer *Carpophilus*. Internationale Entomol. Zeitschrift I. 1907, p. 165.

Scherdlin, der vor kurzem den *Carpophilus decipiens* Horn in grosser Anzahl, durch amerikanische Apfelfässer in Strassburg eingeschleppt und angeblich daselbst akklimatisiert, nachgewiesen hat, berichtet über einen neuen ebenfalls — und zwar wohl mit Kolonialwaren — eingeschleppten *Carpophilus*. Dies Tier, *Carpophilus mutilatus* Er. kommt sonst nur in Süd-Europa, Nord-Afrika, Klein-Asien, Australien, Süd-Amerika usw. vor. Doch ist es auch schon in anderen Städten, so in Rouen durch Schiffe, eingeschleppt worden und wird nach Scherdlin's Vermutung wohl auch in Hamburg, Antwerpen und anderen Hafenstädten zu finden sein. Interessant ist besonders, dass die Art in freiem Zustande an den Fenstern eines Güterschuppens erbeutet wurde, und dass die Tiere die Tendenz hatten — wie Scherdlin sagt, ohne dies aber näher auszuführen — sich fortzupflanzen und zu akklimatisieren.

Der Verfasser zählt dann noch die im Elsass beobachteten *Carpophilus*-Arten — im ganzen 5 — auf und gibt die Diagnose des *C. mutilatus* Er. sowie (in der französischen Arbeit) die ausführliche Beschreibung von Murray (Monograph of the family of the Nitidulariae [Transact. of the Linn. Soc. of Lond. XXIV p. 378]).

H. Bickhardt.

Vereinsnachrichten.

Schwabach. (Entomologischer Verein.) In der Sitzung vom 5. Nov. 1907 hielt zunächst Herr Farnbacher einen ausführlichen Vortrag über Lebensweise und Gewohnheiten des *Acherontia atropos* L., zu dessen Illustrierung eine Anzahl Falter dieser Gattung, die sich durch eine ganz besondere Grösse und Reinheit auszeichneten, zirkulierten. Von Rivierafaltern zeigte dann Herr Farnbacher noch, durch Reinheit und schöne Präparation auffallende Tiere der Gattungen: *Pieris*, *Euchloe*, *Leptidia* und *Colias*.

Eine bisher in Schwabach noch nicht bekannte Käferspezies legte Herr Seminarlehrer Müller in lebenden Exemplaren vor: *Niptus hololeucus* Faldern., (Messingkäfer). Das einer Spinne sehr ähnliche Tier ist dicht sammetartig behaart und von prächtigem Goldglanz. Herr Apotheker Rosenhauer fand den Käfer in einem aus Italien stammenden Teebehälter, der längere Zeit nicht geöffnet wurde, in grosser Menge vor.

Ueber diesen Käfer wurde bereits in der Insekten-Börse Jahrg. 1904 pag. 252 von Dr. Krancher-Leipzig, p. 261 von Israel-Gera, p. 325 von Dr. Rudow-Perleberg, p. 341 von Karl Schenkling-Laucha, Emanuel Gradl-Liebenau, Böhmen und von E. Mungast-Linz a. d. Donau berichtet.

Herr Rohrseits stiftete in dankenswerter Weise einen Kasten seltener Papilien des paläarktischen Gebietes, wie einen Kasten riesiger *Calico* für die Vereinessammlung.

Einen lebenden *Ditiseus lattissimus*, welcher hier zum ersten male gefangen wurde, konnte Herr **Wendel** zeigen.

Am 12. Nov. sprach Herr Dr. Höfer über „das Insekt als Nahrungsmittel und in der Heilkunde“ in dankenswerter Weise und mit bestem Erfolge.

Wiener Coleopterologen-Verein. Vereinslokal: Wien XVIII, Restaurant Fr. Sailer, Gürtelstrasse 113. — Zusammenkünfte im Jahre 1907: am 19. November, 3., 17., 31. Dezember um 8 Uhr Abend. Ausserdem alle Sonntag Vormittag ab 9 Uhr im Vereinslokal zwanglose Zusammenkünfte, bei welchen ebenso, wie an den Vereinsabenden Gäste stets willkommen sind. — Bibliothek sowie Vereinsammlung, welche die Coleopteren-Fauna Nieder-Oesterreichs umfasst, steht den p. t. Interessenten stets zur Verfügung. — Anfangs November beginnen die Course über das Bestimmen der Coleopteren, welche von einem bekannten Fachmanne abgehalten werden. Ausserdem finden Vorträge über Sammelreisen der letzten Saison statt, in welchen die Erfahrungen der einzelnen Herren auf ihren Reisen besprochen werden. — Alle Zuschriften und Anfragen sind an den Schriftführer: C. Ditscheiner, Wien IX/4, Gürtelstrasse 124 zu richten, welcher bereitwilligst alle den Verein betreffende Auskünfte erteilt.

Neuerschienene Kataloge.

Edm. Reitter in Paskau (Mähren). Coleopterenliste Nr. 64 pro 1907/08. Die sehr reichhaltige Preisliste (48 Seiten) ist nach dem neuesten „Catalogus coleopterorum Europae“ Ed. II 1906 angeordnet und enthält zahlreiche seltene Arten, die von keiner anderen Seite angeboten werden. Die Präparationsweise ist musterhaft, die Determination ganz zuverlässig. Die Liste enthält auch zahlreiche Centurien, Frassstücke und Entwicklungsstadien von Käfern.

Adolf Hoffmann, Wien XIV, Fenzelgasse 22. Liste über palaearktische Coleopteren 15 Seiten Umfang. Auch diese Preisliste ist schon nach dem neuesten „Catalog“ Ed. II angeordnet.

Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6, Karlstrasse 11. Katalog Nr. 465, Entomologie: Scripta miscellanea, Insecta fossilia. 46 Seiten mit 1630 Bückertiteln.

Dr. H. Lüneburg's Antiquariat für Naturwissenschaften in München, Karlstrasse 4. Katalog Nr. 81, Entomologie, enthält über 300 entomolog. Werke und Zeitschriften.

Bitte an unsere verehrten Abonnenten!

Durch verschiedene Zuschriften ist uns mitgeteilt worden, dass noch viele Käfersammler von der Existenz unserer Zeitschrift bisher nichts erfahren haben. Wir bitten daher unsere verehrten Mitarbeiter und Abonnenten bei Gelegenheit im Kreise ihrer Bekannten auf unser Blatt und dessen „Zweck und Ziele“ aufmerksam machen zu wollen und uns weitere Abonnenten gütigst zuzuführen. Ebenso bitten wir um Angabe von Adressen, an die wir mit Aussicht auf Erfolg Probehefte versenden können. Sobald sich die Zahl der Abonnenten verdoppelt hat, wird auch die Leistungsfähigkeit der „Entomol. Blätter“ auf das Doppelte gesteigert werden können. Durch den billigen Bezugspreis ist es gewiss jedem Sammler ermöglicht, unser Blatt neben jeder anderen Fachzeitschrift zu abonnieren.

An unsere verehrten Herren Mitarbeiter!

Nachdem im nächsten Jahre eine wesentliche Vergrößerung des Umfanges der „Entomol. Blätter“ beabsichtigt wird und um eine möglichst zweckmässige Verteilung der Aufsätze zu erzielen, werden die verehrten Herren Mitarbeiter gebeten, die Manuskripte zu den angemeldeten Originalartikeln und Referaten längstens bis Mitte Dezember an Herrn **R. Trédl** in Prüfening bei Regensburg gefälligst einsenden zu wollen.

Der Verlag der „Entomol. Blätter“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. + Neuerschienene Kataloge. 175-176](#)